

### **Dupuytren-Nachbehandlung:**

- Der Patient geht nach der OP nach Hause, die nicht im Gipsverband fixierten Gelenke sollen bewegt, nicht belastet werden.
- 
- 1. Tag nach der OP:  
Gips- und Weichteilkontrolle, ggf. Entfernung der Redondrainage (oder am 2. - 3. Tag nach der OP).
- 
- 5. - 7. Tag nach der OP: Abnahme der Gipsschiene und Verbandwechsel,
- 
- 14. Tag nach der OP:  
Verbandwechsel und Entfernung der Fäden.
- 
- 1 Tag nach dem Entfernen der Fäden ist ein Verband nicht mehr nötig. Beginn mit regelmäßigen (3 - 4 x tgl.) Übungen im kalten Wasser (ggf. unter Zusatz von Eiswürfeln). Kälte reduziert die Schwellung, nimmt den Schmerz. Patienten, die Kälte nicht vertragen, nehmen lauwarmes Wasser.
- 
- 5 Tage nach dem Entfernen der Fäden Beginn mit der Narbennachbehandlung.  
Narbe 4 - 5 x tgl. mit Ringelblumensalbe (oder anderen fetthaltigen Salben) dünn einreiben (massieren), die Narbe wird weicher, weniger schmerzhaft und besser belastbar ("Abhärtung" der Narbe).  
Unterstützen kann man diesen Effekt auch durch Beklopfen der Narbe, z. B. mit einer weichen Bürste.
- 
- Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit beträgt in der Regel 4 - 6 Wochen.

### **Verlauf nach der Operation:**

Auch nach Wiedereintritt der Arbeitsfähigkeit und nach Abschluss eventueller Krankengymnastik muss der Patient die erlernten Übungen über einige Wochen und ggf. Monate selbständig fortsetzen, um das Auftreten von narbigen Kontrakturen zu vermeiden. Die ggf. verordnete Streckschiene sollte ebenfalls weiter getragen werden, erst nach einigen Wochen kann man die Schiene seltener tragen, um sie dann gänzlich wegzulassen, wenn man keine Veränderungen im Narbenbereich mehr bemerkt.

Narbenbeschwerden verschwinden weitgehend innerhalb der ersten 6 - 8 Wochen. Nach 3 - 6 Monaten klagen die Patienten nicht mehr über Narbenschmerzen. Ihren endgültigen Zustand hat die Narbe allerdings erst etwa 12 Monate nach der OP erreicht.